

Fitness („Trimm Dich“) und Bewegung in Altonaer Parkanlagen

Stand 14.05.2020

Anlass

Der Bezirk Altona wird durch seine zahlreichen Parkanlagen und die herausragende Lage an der Elbe geprägt. Das Stadtbild im Bezirk weist neben stark verdichteten, innerstädtischen Quartieren mit Geschosswohnungsbau und grüengeprägten Wohngebieten, vorwiegend mit Einzelhausbebauung, auch weitläufige Naturräume auf. Durch umfangreiche städtebauliche Großprojekte erfährt der Bezirk Altona eine Veränderung. Eine hohe Anzahl an Wohnungsneubauten verdichten die Stadteile nicht nur stark, sondern gestalten diese in Teilen auch völlig neu. Somit ist im Zusammenhang mit der zunehmenden Bevölkerungsdichte und dem damit verbundenen stärker werdenden Nutzungsdruck ein besonderes Augenmerk auf die Freiflächen im Bezirk zu legen. Hierbei stehen aber nicht nur die Planungen für die städtebaulichen Entwicklungsprojekte im Vordergrund, auch der Bestand öffentlicher Grünanlagen ist zu qualifizieren.

Im Laufe der letzten Jahre hat eine aktive Freizeitgestaltung für die Menschen in der Stadt immer mehr an Bedeutung gewonnen, wobei hier der Aufenthalt und die Bewegung an der frischen Luft einen immer größeren Stellenwert einnehmen. Neben den Ausdauersportarten (Radfahren, Joggen, Walken, Skaten) erfreuen sich Calisthenics oder Streetworkout zunehmender Beliebtheit.

Der Senat hat am 2006 den Masterplan Active City beschlossen, dessen Ziel es ist, überall in der Stadt Sport und Bewegung zu ermöglichen. Neben aktivierenden Veranstaltungsformaten soll es auch einen niedrighschwelligigen Zugang zu Sportangeboten in der ganzen Stadt geben.

Am 26.03.2020 hat die Bezirksversammlung Altona beschlossen, den Bedürfnissen der Menschen nach Bewegung und Sport im öffentlichen Freiraum nachzukommen. Für den Bezirk Altona soll ein Gutachten vergeben werden, dass sich schwerpunktmäßig mit dem Thema **Fitness („Trimm Dich“)** und **Bewegung** beschäftigen soll. Das langfristige Ziel ist die Qualifizierung und Etablierung von Orten für den Bezirk Altona, die den Menschen Aktivitäten im Grünen ermöglichen und damit maßgeblich zur Gesunderhaltung beitragen.

Gutachten

Das zu beauftragende Gutachten soll sich in zwei Teile gliedern, wobei im ersten Teil allgemeingültige Kriterien entwickelt werden sollen, die für Fitness- und Bewegungsprojekte im Bezirk Altona angewendet werden können. Hierfür sind Best Practice-Beispiele, Veröffentlichungen von z.B. Verbänden, Ländern usw. und Handlungsanweisungen für die öffentliche Verwaltung kurz zu erfassen und so auszuwerten, dass sie als Kriterien in das Konzept für den Bezirk Altona einfließen können.

Bei den Fitness- und Bewegungsprojekten sollen die Zielgruppen „ambitionierte Fitnessinteressierte/Calisthenics“ und „gesundheitsbewusste Freizeitsportler mit der Überschneidung Senioren“ angesprochen werden, wobei insbesondere bei der zweiten Kategorie Menschen mit Behinderung mitzudenken sind. Für beide Zielgruppen sind die Trainingsziele zu formulieren und entsprechend eine Auswahl an geeigneten Fitness- und

Bewegungsgeräten zusammenzustellen. Bei der Planung und Auswahl an Geräten sind die Erkenntnisse aus Nutzung und Betrieb der Bewegungsinseln zu berücksichtigen

Beides zusammen, die ermittelten Kriterien, die für Altona aus anderen Städten und Kommunen übernommen werden können und die Beschreibung der Zielgruppen bilden die Entscheidungsgrundlage für einen geeigneten Bewegungsstandort und soll als Planungsinstrument für weitere Projekte in den Parkanlagen im Bezirk Altona genutzt werden.

Zur Formulierung der Trainingsziele und der Auswahl an Geräten sind für beide Zielgruppen sportwissenschaftliche Experten nach Vorgabe des Auftraggebers hinzuzuziehen.

Um mit der Nutzung der Trainingsgeräte eine gesundheitsfördernde Wirkung zu erzielen, ist für die Bewegungsabläufe eine gute Beschreibung in Bild und Wort erforderlich. Hierfür ist ein Konzept zu entwickeln, das als Grundlage für die Beauftragung eines grafischen Layouts genutzt werden kann.

Zur Erreichung der Trainingsziele kann die Anwesenheit einer qualifizierten Person hilfreich sein, um Unterstützung bei der optimalen Nutzung der Bewegungsgeräte anzubieten. Für diesen Punkt ist optional ein Konzept anzubieten, wie solche Hilfestellungen z.B. durch Kooperationen mit ansässigen Vereinen oder etwaigen Schulungsangeboten erzielt werden können.

Das Thema **Fitness („Trimm Dich an Bewegungsgeräten“)** umfasst nur einen Aspekt sportlicher Aktivitäten in öffentlichen Grünanlagen. Von Seiten des Bezirksamtes gibt es Überlegungen, weitere Bewegungsangebote im Freiraum zu etablieren. Daher ist als optionale Leistung anzubieten, wie das Thema Sport und Bewegung in Altonaer Parkanlagen weiterentwickelt und als wiedererkennbare Marke verortet werden kann.

Im zweiten Teil soll auf der Basis des theoretischen Ergebnisses ein handlungsorientierter Ansatz ausgearbeitet werden. Hier sollen mindestens zwei Beispielräume im Bezirk Altona (z.B. die Grünanlage Elbufer in der Landschaftsachse Elbe und das sog. Bildungsband in Osdorf) näher untersucht werden. Eine abschließende Auswahl der Orte – ausgeschlossen sind Gartendenkmäler und historische Parkanlagen - erfolgt in Abstimmung mit dem Bezirksamt Altona, Abteilung Stadtgrün und Abteilung Sport im Zuge der Bearbeitung. Für die Betrachtung der festgelegten Orte sind Bestands- und Analysepläne der öffentlichen Grünflächen, sowie die Anwohnerstruktur und der Einzugsbereich von Freiflächen zu erfassen, zu beschreiben und auszuwerten. Für die ausgewählten Standorte sind Funktionsskizzen zu erarbeiten und alle erforderlichen Kosten einschließlich für die Unterhaltung als Kostenrahmen zusammenzustellen.

Verfahren

Das Angebot ist um einen Nachweis der Qualifizierung durch Referenzprojekte zu ergänzen. Darüber hinaus wird skizzenhaft eine konzeptionelle Aussage zur Bearbeitung der vorliegenden Aufgabenstellung erwartet.

Für die Erstellung des Gutachtens ist eine Arbeitsgemeinschaft von einem Büro für Freiraumplanung/Stadtplanung und zwei vom Auftraggeber vorgegebenen

Sportwissenschaftlern zu bilden. Die Tätigkeit der Sportwissenschaftler wird als Sonderleistung im Vertrag vergütet.

Die Beauftragung erfolgt nach Gutachtervertrag (siehe Anhang) voraussichtlich im III. Quartal 2020. Die Fertigstellung des Gutachtens wird für das I. Quartal 2021 erwartet.

Leistungsbild

Teil I

- 1.1 Auswahl und Auswertung von fünf Best-Practice Beispielen; Planungen, Anwendungen und Ergebnisse von Verbänden und Kommunen; Vergleich von Handlungsanweisungen für die öffentliche Verwaltung
- 1.2 Berücksichtigung der erworbenen Erkenntnisse bereits bestehender Bewegungsangebote in Hamburg (z.B. Bewegungsiseln)
- 1.3 Zusammenstellung von Kriterien für die Erfordernisse zur Auswahl eines Standortes als Checkliste, mit der Erfassung, Beschreibung und Auswertung der Anwohnerstruktur, Ermittlung der Einzugsbereiche und Versorgung mit Freiflächen
- 1.4 Formulierung von Trainingszielen für die Zielgruppen „ambitionierte Fitnessinteressierte/Calisthenics“ und „gesundheitsbewusste Freizeitsportler mit der Überschneidung Senioren“; Berücksichtigung von Menschen mit Behinderung bei beiden Zielgruppen
- 1.5 Auswahl an geeigneten Outdoor Bewegungs- und Fitnessgeräten zur Erreichung der Trainingsziele der jeweiligen Zielgruppen zur optimalen Nutzung unabhängig von Geschlecht, Körpergröße usw.
- 1.6 Entwicklung eines Beschilderungskonzeptes zur Beschreibung der Bewegungsabläufe und Trainingsziele der jeweiligen Geräte
- 1.7 Optional: Formulierung eines Konzeptes zur Einbindung möglicher Kooperationspartner (z.B. ortsansässiger Vereine) und Qualifizierung von Bewegungsscouts. Ggf. Beteiligung von Interessenvertretern (Senioren- und Behindertenbeauftragten)
- 1.8 Optional: Erstellung eines Grobkonzeptes zur Entwicklung eines Markenkern **Fitness und Bewegung in Altonaer Grünanlagen.**

Teil II

- 2.1 Benennung von fünf geeigneten Standorten (Grünanlage Elbufer, Bildungsband Osdorf und drei weitere) nach den in Teil I entwickelten Kriterien incl. Besichtigung; Auswahl von zwei Standorten
- 2.2 Bestands- und Analyseplan (M 1:5.000) der öffentlichen Grünanlage; Erfassung, Beschreibung und Auswertung der Anwohnerstruktur, der Einzugsbereiche und Versorgung mit Freiflächen; Erreichbarkeit und Lage innerhalb der Grünanlage
- 2.3 Erstellung einer Funktionsskizze für die ausgewählten Standorte (M 1:500)
- 2.4 Auswahl an Outdoor Fitness- und Bewegungsgeräten/Bewegungsparkour (5-6 Geräte) für die in Teil I beschriebenen Zielgruppen
- 2.5 Ggf. Beteiligung von Behindertenbeauftragten zur Prüfung der Funktionsskizzen (Bodenleitlinien für seheingeschränkte Personen, taktile Pflasterung, Hell-Dunkel-Kontrast, Para-Barren usw.)
- 2.6 Ggf. Beteiligung Seniorenbeauftragten zur Prüfung des niedrighschwelligen Angebotes und einer leichten Handhabung

- 2.7 Für die Standorte ist der jeweilige Kostenrahmen (nach Kostengruppen) für den Bau mit der Anschaffung und Wartung geeigneter Fitnessgeräte aufzulisten; Erforderliche Ausstattungselemente für die Aufenthaltsqualität (z.B. Sitzgelegenheiten, Ablagen für Taschen oder Kleidung, bei Senioren Toiletten?) sind zu ergänzen
- 2.8 Optional: Wenn die Einbindung ortsansässiger Übungsleiter möglich ist, Benennung der Kosten für Schulung und Betreuung

Konzepterstellung und -abgabe

- Klären Aufgabenstellung und Leistungsumfang
- Zusammenstellung benötigter fachlicher Grundlagen für die Bearbeitung
- Festlegung der Präsentationstermine
 - Eine Zwischenpräsentation (Abteilung Stadtgrün und Sport)
 - Abschlusspräsentation (pol. Gremium Bezirksamt Altona)
- Abgabe digital und Ausdruck farbig einschl. aller erforderlichen Planunterlagen zweifach